COMUNE Sesto

GEMEINDE Sexten

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

> UFFICIO TUTELA DELLE ACQUE AMT FÜR GEWÄSSERSCHUTZ

# SORGENTE MINERALE "BAGNI DI MOSO" MINERALQUELLE "BAD MOOS"

Tutela falda acquifera ed istituzione zone di rispetto - L.P. 6.9.73 N. 63 Schutz des Grundwassers und Errichtung der Bannzonen - L.G. 6.9.73 N. 63

> ELENCO DEI VINCOLI - VERZEICHNIS DER SCHUTZBESTIMMUNGEN DOCUMENTAZIONE CARTOGRAFICA - KARTOGRAPHISCHE BEILAGEN

> > Van e

Visto : il Direttore d'ufficio Gesehen: der Amtsdirektor

Dr. Erw Koffer

Bolzano, il:

Bozen,den: 15.07.1985

Approvato con Decreto del Vice-Presidente della Giunta Provinciale di Bolzano n. 101/P del 06.08.1985

Genehmigt mit Dekret des Landeshauptmannstellvertreters von Südtirol Nr. 101/P vom 06.08.1985

DER LANDESHAUPTWANNSTELL

Dr. Alfons Benedikter



Mineralquelle "Bad Moos"
Gemeinde Sexten
Schutz des Grundwassers
und Errichtung der Bannzonen
gemäß Landesgesetz
Nr. 63 vom 6.9.1973 in geltender Fassung

Verzeichnis der Schutzbestimmungen

Sorgente minerale "Bagni di Moso"
Comune di Sesto
Tutela della falda acquifera
ed istituzione della zona di rispetto
ai sensi della legge provinciale
06.09.1973 n. 63 e successive modifiche

Elenco dei vincoli

# Art. 1 – Allgemeines

Auf Grund der Art. 21, 22 und 25 des Landesgesetzes Nr. 67 vom 10.11.1978 "Bestimmungen über die Erkundung, das Schürfen und die Ermächtigung zur Gewinnung von mineralischen Rohstoffen" und im Sinne der Art. 2 und 3 des Landesgesetzes Nr. 63 vom 6.9.1973 in geltender Fassung "Bestimmungen zum Schutz der Gewässer vor Verschmutzung und zur Regelung der Abwasserbeseitigung" und der diesbezüglichen Durchführungsverordnung wird hiermit das Grundwasser, welches die Schwefelquelle "Bad Moos" in der Gemeinde Sexten speist, und vorwiegend für Heilzwecke bestimmt ist, unter besonderen Schutz gestellt. Zum Schutze dieser Quellen wird auch die Bannzone mit den darauf bezogenen Schutzbestimmungen festgelegt.

Die Mineralquelle entspringt am Fuße der 1950 m hohen sogenannten Rotwandwiesen, orografisch rechts des Fischleintales. Das Gestein, aus dem die Quelle entspringt sind gipshaltige Bellerophonkalke. Auf diese geologische Formation ist auch die schwefelhaltige Kalzium Sulfat Mineralquelle zurückzuführen.

Die Schüttung der Quelle beträgt durchschnittlich 1 l/sec. Das Wasser ist gefasst und wird für Heilzwecke genützt.

Die Bannzone erstreckt sich über eine Fläche 54,46 ha und liegt in der Katastral- und Verwaltungsgemeinde Sexten. Das Einzugsgebiet liegt zwischen 1368 und 1750 m Höhe.

Zum wirksamen Schutz des Grundwassers und der Quellen im Besonderen wird die Bannzone in mehrere Teilbereiche untergliedert, und zwar in:

- ein Entnahmebereich, benannt A Zone: 490 m²
- eine engere Bannzone, benannt B- Zone : 239.200 m² (23,92 ha)
- eine äußere Bannzone, benannt C- Zone : 304.900 m² (30,49 ha)

Die genaue Abgrenzung der Bannzone und ihrer Unterteilung geht aus den kartographischen Beilagen hervor, bestehend aus:

## Art. 1 – Generalitá

In base agli articoli 21, 22 e 25 della legge provinciale n. 67 del 10.11.1978 "Disciplina della prospezione, ricerca e concessione delle sostanze minerarie" e ai sensi degli articoli 2 e 3 della legge provinciale n. 63 del 06.09.1973 e successive modifiche "Norme per la tutela delle acque da inquinamenti e per la disciplina degli scarichi" e del relativo regolamento di esecuzione, viene sottoposta a speciale regime di protezione, in quanto destinata prevalentemente ad uso terapeutico, la falda acquifera alimentante la sorgente solforosa "Bagni di Moso" in comune di Sesto. A tutela di tali acque viene altresì determinata la zona di rispetto con i relativi vincoli.

La sorgente minerale sgorga ai piedi dei cosiddetti prati di Croda Rossa (1950 m s.l.m.), in orografica destra della Val Fiscalina. La formazione rocciosa dalla quale sgorga la sorgente è formata da calcari a Bellerophon contenenti gessi. A tale formazione geologica è da attribuire la sorgente minerale di tipo solfato-calcica con contenuto di zolfo.

La portata media della sorgente è di ca. 1 l/s. L'acqua è captata e viene utilizzata a scopo terapeutico.

La zona di rispetto si estende per un'area di 54,46 ha ed è ubicata in Comune catastale ed amministrativo di Sesto. Il bacino di alimentazione è compreso tra 1368 e 1750 m di quota.

Al fine di una tutela specifica della falda acquifera e delle sorgenti in particolare, la zona di rispetto è stata suddivisa in più settori:

- una zona di captazione, denominata zona A: 490 m²
- Una zona di rispetto ristretta, denominata zona B: 239.200 m² (23,92 ha)
- Una zona di rispetto allargata, denominata Zona C: 304.900 m² (30,49 ha).

La delimitazione esatta della zona di rispetto e delle sue suddivisioni risulta dall'allegata cartografia, composta da:

WSG 8– Sexten - Sesto 2/11

Karte 1 – Lageplan der Bannzonen – Maßstab 1:10.000.

Karte 2 – Mappenauszug mit Abgrenzung der Bannzonen A und B – Maßstab 1:2880.

Karte 3 – Lageplan der A- Zone im Maßstab 1:500.

Tavola 1 – Planimetria delle zone di rispetto – scala 1: 10.000.

Tavola 2 –Estratto di mappa con delimitazione delle zone A e B – Scala 1:2880.

Tavola 3 – Planimetria della zona A in scala 1: 500.

#### Art. 2 - Zone A

Abgrenzung und Schutzbestimmungen

2.1. Es handelt sich um eine Zone, die im Sinne des Art.2, Abs.2, Buchstabe a) der Durchführungsverordnung zum Landesgesetz vom 6.9.1973, Nr.63 in geltender Fassung, definiert ist.

Sie umfasst die Bp. 460, welche die Fassungsanlage darstellt und Teile der Gp. 1202/5 und 1202/1 KG. Sexten, mit einer Gesamtfläche von 490 m².

## 2.2. Allgemeine Vorschriften:

Es gelten die allgemeinen Vorschriften, welche Art.2, Abs.6, der Durchführungsverordnung des Landesgesetzes Nr.63 vom 6.9.1973 in geltender Fassung enthalten sind und darüber hinaus folgende:

- a) Die A Zone muss mit einem Zaun umgeben werden, der laufend instand gehalten werden muss, um die Zufahrt von Fahrzeugen und den Zutritt von unbefugten Personen und von Tieren zu verhindern.
- b) Im Bereich der Quellfassungen muss eine wasserundurchlässige Lehmschicht aufgetragen und die Oberfläche so gestaltet werden, dass Oberflächenwasser ungehindert abfließen, und nicht in die genutzte Grundwasserschicht eindringen kann. Die Fläche muss mit einer zusammenhängenden Grasdecke versehen werden und diese muss erhalten werden. Vor der Abdeckung mit undurchlässigem Material muss der Mutterboden abgetragen und die alte Holzfassung entfernt werden.
- c) An der Fassungsanlage müssen folgende Verbesserungsarbeiten durchgeführt werden:
  - die Öffnung die am Fassungsschacht zur Installation des Fassungsrohres und Überlaufrohres geöffnet wurde;

## Art. 2 - Zone A

## Delimitazione e vincoli

2.1. Trattasi di zone definite ai sensi dell'art. 2, comma 2, lettera a) del regolamento di esecuzione alla legge provinciale 6.9.1973, n. 63 e successive modifiche.

Comprende la p.ed. 460 che rappresenta l'opera di presa e porzioni delle pp.ff. 1202/5 e 1202/1 C.C. Sesto, per complessivi 490 m².

## 2.2. Prescrizioni generali:

Valgono le prescrizioni generali comprese nell'art. 2, comma 6 del regolamento di esecuzione della Legge provinciale n. 63 del 6.9.1973 e successive modifiche ed inoltre:

- a) La zona A deve essere recintata per evitare l'accesso ai veicoli, a persone e animali. Il recinto deve essere tenuto sempre in efficienza con adeguata manutenzione.
- b) L'area in corrispondenza delle opere di presa deve essere impermeabilizzata con uno strato di argilla ed essere modellata in modo da permettere un rapido deflusso delle acque superficiali senza che queste possano infiltrare nella falda acquifera captata. L'area deve essere provvista e quindi mantenuta esclusivamente a coltre erbosa. Prima di eseguire la copertura con materiale impermeabile deve essere tolto lo strato di terreno vegetale e la vecchia presa di legno.
- c) All'opera di presa devono essere eseguite le seguenti opere di miglioria:
   cementazione dell'apertura fatta nel pozzetto di presa per l'inserimento dei tubi di presa e di troppopieno;
   sostituzione del telaio in legno del vetro di

WSG 8– Sexten - Sesto 3/11

- Austausch des Holzrahmens des Abdeckglases des Fassungsschachtes mit einem Rahmen INOX-Stahl; aus
- Errichtung eines geeigneten Schachtes an dem Überlaufrohr, außerhalb der Fassung.
- d) Jede wesentliche Änderung an den Fassungsanlagen bedarf der Genehmigung des Amtes für Gewässerschutz.
- e) Die unter den Buchstaben a), b) und c) angeführten Maßnahmen müssen innerhalb von 6 Monaten nach Inkrafttreten der Schutzzone verwirklicht sein. Die einzelnen Arbeiten müssen vor ihrer Durchführung vom Amt begutachtet werden.

#### Art. 3 - Zone B

Abgrenzung und Schutzbestimmungen

- 3.1. Es handelt sich um eine Zone, die im Sinne des Art.2, Abs.2 Buchstabe b) der Durchführungsverordnung zum Landesgesetz vom 6.9.1973, Nr.63 in geltender Fassung definiert ist. Sie umfasst den unteren Teil des Einzugsgebietes der Quelle in einem Ausmaß von 23,92 ha.
- 3.2. Vorschriften im Sinne des Art.2, Absatz 5 und 7 der Durchführungsverordnung zum Landesgesetz Nr. 63 vom 06.09.1973 in geltender Fassung. Es gelten alle Vorschriften, welche für die C-Zone vorgesehen sind und darüber hinaus folgende:
- a) Die Errichtung jeder Art von neuen Bauten, auch solche provisorischen Charakters ist verboten; die Durchquerung der Zone mit Anlagen und Leitungen sowie die Errichtung der dazugehörigen Stützbauten, kann vom zuständigen Landesrat, in Übereinstimmung mit dem Gutachten des II. Fachausschusses für Umwelthygiene genehmigt werden, sofern sich dadurch keine Verunreinigungsgefahr für das Grundwasser ergibt.

Die Errichtung der vorgesehenen Kunstschneeanlage kann genehmigt werden mit vorherigem positiven Gutachten des Amtes für Gewässerschutz und falls die Anwendung von Trinkwasser ohne Zusatzmittel vorgesehen ist und die eventuelle Pumpstation am oberen Rand der Zone errichtet wird nur im Fall dies außerhalb der B-Zone nicht möglich sei und sie durch Elektromotoren angetrieben wird.

copertura del pozzetto di presa, in un telaio acciaio inox:

- realizzazione di un adeguato pozzetto allo scarico di troppopieno esterno alla presa.
- d) Qualsiasi modifica sostanziale alle opere di presa deve essere preventivamente autorizzata dall'Ufficio tutela acque.
- e) I provvedimenti specifici di cui alle lettere a), b) e c) devono essere attuati entro 6 mesi dall'entrata in vigore del decreto di istituzione della zona di rispetto. L'esecuzione dei singoli lavori deve essere preventivamente autorizzata dall'Ufficio tutela acque.

#### Art. 3 - Zona B

#### Delimitazione e vincoli

3.1. Trattasi di zona definita ai sensi dell'art. 2, comma 2, lettera b) del regolamento di esecuzione alla Legge Provinciale 6/9/1973 n. 63 e successive modifiche.

Comprende la parte inferiore del bacino di alimentazione della sorgente per una superficie di 23,92 ha.

- 3.2. Prescrizioni ai sensi dell'art. 2, comma 5 e 7 del regolamento di esecuzione della Legge Provinciale n. 63 del 6.9.1973 e successive modifiche. Valgono tutti i vincoli previsti per la zona C ed inoltre:
- a) E' vietata la realizzazione di nuove costruzioni di qualsiasi tipo, anche di carattere precario; l'attraversamento con impianti e linee comprese le relative opere di sostegno può essere autorizzato dall'Assessore competente su conforme parere della II. Sezione per l'igiene e la sicurezza ambientale, qualora ciò non comporti pericoli inquinamento per l'acqua falda. di Il previsto impianto di neve artificiale può essere autorizzato previo parere favorevole dell'Ufficio tutela acque qualora sia previsto l'uso di acqua potabile senza adittivi e l'eventuale stazione di pompaggio venga realizzata al margine superiore della zona nel caso non sia possibile realizzarla al di fuori della zona stessa e che venga attivata da motore elettrico.
- b) Die Erweiterung der bestehenden Schipisten b) L'allargamento di piste da sci esistenti e

WSG 8- Sexten - Sesto 4/11 und die eventuelle Errichtung einer neuen Schipiste am Nordrand der B-Zone kann genehmigt werden mit vorherigem positiven Gutachten des Amtes für Gewässerschutz sofern sich dadurch keine Verunreinigungsgefahr für das Grundwasser ergibt; für alle Schipisten muss eine stabile und lückenlose Begrünung gesichert werden und der Abfluss des Oberflächenwassers muss geregelt werden um Erosionen zu vermeiden.

- c) Verboten ist Erdauflockerungsarbeiten, Planiersowie Grabarbeiten jeder Art vorzunehmen, ausgenommen sind Grabarbeiten, die zur Durchführung von Arbeiten die gemäß Punkt 3.2 a) und 3.2 b) genehmigt werden, notwendig sind.
- d) Die ortsübliche Weide ist gestattet; Verboten sind Viehtränken, Salzstellen, Pferche sowie die Intensivweide, dies um eine Verletzung des Bodens durch intensiven Viehtritt zu vermeiden. Um eine geeignete und stabile Begründung der Schipisten zu gewährleisten, kann der Schipistenbetreiber selbst oder auf Anweisung des Amtes für Gewässerschutz zu jeder Zeit die Weide auf Teile der Schipisten verbieten, indem diese Flächen mit geeigneten Zaun abgegrenzt werden.
- und aufgeschwemmten Mist sowie Klärschlamm und Mullkompost. Mindestens 1 Jahr alter trockener Mist kann bei sofortiger Verteilung desselben verwendet werden. Mineraldünger dürfen nur in einem Ausmaß verwendet werden, das für eine rationelle und sachgemäße Erhaltung der Grasnarbe unbedingt erforderlich ist; die notwendige Menge muss aufgrund von Bodenanalysen, die alle 5 Jahre zu wiederholen sind, bestimmt werden. Die Ergebnisse der Analysen müssen dem Amt für Gewässerschutz übermittelt werden.
- plätze.
- g) Verboten ist die Wildfütterung.
- h) Verboten sind Kulturänderungen mit Ausnahme von Aufforstungen und zur Errichtung von Schipisten die gemäß Punkt 3.2 b) genehmigt werden.

l'eventuale realizzazione di una nuova pista da sci al margine Nord della zona B può essere autorizzato, previo parere favorevole dell'Ufficio tutela acque, qualora ciò non comporti pericoli di inquinamento per l'acqua di falda; per tutte le piste deve essere garantito un costante e completo rinverdimento e il deflusso delle acque meteoriche deve essere regolato in modo da evitare erosioni.

- c) E' vietato effettuare dissodamenti, spianamenti e scavi di qualunque genere ad eccezione di scavi o spianamenti che si rendessero necessari da quanto venisse autorizzato ai sensi dei punti 3.2 a) e 3.2 b).
- d) E' permesso il pascolo abitualmente praticato sul posto; sono vietati gli abbeveratoi, le mangiatoie, i recinti chiusi e il pascolo intensivo, ciò al fine di evitare danneggiamenti allo strato di parte copertura del bestiame. da Per garantire un adeguato e costante rinverdimento delle piste da sci, l'ente gestore stesso o, su indicazione dell'Ufficio tutela acque, può in ogni momento vietare il pascolo su parte delle piste da sci, limitando tali zone con adeguata recinzione.
- e) Verboten ist das Ausbringen von Jauche, Gülle e) E' vietato lo spandimento di liquami e colaticcio di origine zootecnica, di fanghi di impianti di depurazione e di compost da rifiuti. E' permessa la concimazione con letame stagionato almeno un anno se il concime viene immediatamente sparso: concimi minerali possono essere utilizzati nelle quantità strettamente necessarie al mantenimento della coltre erbosa, da determinarsi in base ad analisi del terreno da ripetersi ogni 5 anni. I risultati delle analisi devono essere trasmessi all'Ufficio tutela acque.
- f) Verboten ist der Bau neuer Straßen und Park- f) E' vietata la costruzione di nuove strade e parcheggi.
  - g) Sono vietate le mangiatoie per la selvaggina.
  - h) E' vietato il cambio di coltura ad eccezione del rimboschimento e per la realizzazione di piste da sci autorizzate ai sensi del punto 3.2 b).

WSG 8- Sexten - Sesto 5/11

## Art. 4 - Zone C

Abgrenzung und Schutzbestimmungen.

- 4.1. Es handelt sich um eine Zone, die im Sinne des Art.2, Abs.2, Buchstabe c) der Durchführungsverordnungsbestimmungen zum Landesgesetz vom 6.9.1973, Nr.63, definiert ist. Sie umfasst den oberen Teil des Einzugsgebietes der Quelle in einem Ausmaß von 30,49 ha.
- 4.2. Vorschriften im Sinne des Art. 2, Absatz 5 und 7 der Durchführungsverordnung zum Landesgesetz vom 6.9.1973, Nr. 63.
- a) Verboten ist die Errichtung jeder Art von neuen Wohnbauten und Produktionsbetrieben.
- b) Verboten sind neue Ableitungen von Abwässer und Oberflächengewässer, auf den Boden und in den Untergrund sowie der Bau von Kläranlagen und Kanalisierungen.
- **c)** Verboten ist die Ablagerung von Müll sowie die Errichtung von Behandlungsanlagen für feste und schlammige Stoffe.
- d) Verboten sind neue Behälter und Depots für verunreinigende Stoffe beliebiger Art, samt den dazugehörigen Zu- und Ableitungen, davon ausgenommen sind Mistlege und Jauchegrube, die den diesbezüglichen Gesetzvorschriften entsprechen müssen.
- e) Verboten sind neue Tankstellen und Umladestellen für Brennstoffe oder für andere verunreinigende Stoffe.
- f) Verboten ist der Transport von verunreinigenden Stoffen.
- g) Verboten ist die Verwendung von Pflanzenschmutzmitteln und ähnlichen Stoffen. Der zuständige Landesrat kann im Falle einer besonderen Gefährdung des Waldbestandes, nach Anhören der zuständigen Fachkommission, die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und ähnlichen Mitteln erlauben
- h) Verboten sind Friedhöfe und das Vergraben von Tierkadavern.
- i) Untersagt sind Bergbautätigkeiten sowie die Eröffnung von Gruben; Planier- sowie Grabarbei-

### Art. 4 - Zona C

Delimitazione e vincoli.

4.1. Trattasi di una zona definita ai sensi dell'art. 2, comma 2, lettera c) del regolamento di esecuzione alla Legge Provinciale 6.9.1973 n. 63 e successive modifiche.

Comprende la parte alta del bacino di alimentazione della sorgente per una superficie di 30,49 ha.

- 4.2. Prescrizioni ai sensi dell'art. 2, comma 5 e 7 del regolamento di esecuzione della legge provinciale 6.9.1973, n. 63 e successive modifiche.
- a) Sono vietati nuovi insediamenti di qualsiasi tipo civili o produttivi.
- b) Sono vietati nuovi scarichi di acque di rifiuto in acque superficiali, sul suolo o nel sottosuolo nonché nuovi impianti di trattamento delle acque luride e condotte di fognatura.
- c) Sono vietate le discariche e gli impianti di trattamento di rifiuti solidi e semisolidi.
- d) Sono vietati nuovi serbatoi, depositi e relativi manufatti di convogliamento e adduzione di sostanze inquinanti di qualunque genere ad esclusione dello stallatico e dei liquami di origine zootecnica; per tali depositi si devono rispettare le disposizioni vigenti.
- e) Sono vietate nuove stazioni di rifornimento ed i piazzali di travaso di combustibili o di altri liquidi inquinanti.
- f) E' vietato il trasporto di sostanze inquinanti.
- g) E' vietato l'uso di pesticidi e simili; l'Assessore competente sentiti gli organi preposti, può autorizzare, in deroga a quanto sopra descritto, l'uso di pesticidi e simili in casi di grave pericolo per il patrimonio forestale.
- h) Sono vietati i cimiteri e l'interramento di cadaveri animali.
- i) E' vietata l'attività estrattiva e l'apertura di cave; spianamenti e scavi in genere ad una profondità

WSG 8– Sexten - Sesto 6/11

ten jeder Art mit einer Tiefe über 2 m bedürfen der Genehmigung des Amtes für Gewässerschutz.

- maggiore di 2 m devono essere preventivamente autorizzati dall'Ufficio tutela acque.
- j) Untersagt ist die Errichtung neuer Straßen und Parkplätze, ausgenommen davon sind Forstwege nach vorherigem positiven Gutachten des Gewässerschutz. Amtes
- j) E' vietata la costruzione di nuove strade e parcheggi ad esclusione di strade ad uso agricolo forestale previo parere favorevole dell'Ufficio tutela acque.
- k) Kulturänderungen bedürfen der Genehmigung des Amtes für Gewässerschutz.
- k) Il cambio di coltura deve essere preventivamenautorizzato dall'Ufficio tutela acque.
- I) Zur Pistenpräparierung mit Chemikalien, dürfen ausschließlich bei Schirennen und falls unbedingt notwendig, nur Stoffe verwendet werden, die keine Verunreinigungsgefahr für das Wasser darstellen und vom Amt für Gewässerschutz genehmigt sind.
- I) Per la preparazione con prodotti chimici delle piste da sci (neve cemento) possono essere utilizzate esclusivamente in occasione di gare da sci e qualora risulti effettivamente necessario, sostanze che non rappresentino un pericolo di inquinamento per l'acqua e siano autorizzate dall'Ufficio tutela

m) Verboten ist die Entnahme von Grundwasser.

m)E' vietato l'emungimento di acqua di falda.

# Art. 5 - Lasten, die sich durch vorliegendes Dekret ergeben.

# Art. 5 - Oneri derivanti dal presente decreto.

Alle Maßnahmen und Auflagen, die durch dieses Dekret vorgesehen sind, und die darauf sich ergebenden Auflagen gehen zu Lasten des Inhabers der Wasserkonzession bzw. des Wasserbenützers, sofern dies nicht anders durch geltende Gesetze geregelt ist.

Tutti gli interventi e vincoli previsti dal presente decreto ed gli oneri da esso derivanti vanno a carico dell'ente concessionario o gestore dell'acqua, purché non sia altrimenti disposto dalle leggi vigenti.

# Art. 6 - Überwachung und Befugnis

# Art. 6 – Sorveglianza e permessi.

Mit der Überwachung der Einhaltung des vorliegenden Dekretes sind im Sinne des Art 22 des Landesgesetzes vom 06.09.1973, Nr. 63 in geltender Fassung die Beauftragten der Gemeinden und der örtlichen Sanitätseinheiten, die Organe der Forstpolizei, die Beamten des Amtes für Gewässerschutz und des chemischen Landeslaboratoriums betraut.

Sono incaricati del controllo dell'osservanza del presente decreto, ai sensi dell'art.22 della legge provinciale del 06.09.1973 n. 63 e successive modifiche, gli incaricati comunali, le U.S.L. territorialmente interessate, gli organi di polizia forestale ed i funzionari dell'Ufficio tutela acque e del laboratorio chimico provinciale.

Das beauftragte Personal kann jederzeit das in der Bannzone liegende private und öffentliche Eigentum betreten und die erforderlichen Erhebungen durchführen, gegebenenfalls Beobachtungsstellen einrichten, die Hinweistafeln der Bannzonen aufstellen und die anderen erforderlichen Schutzmaßnahmen ergreifen.

Il personale incaricato può accedere in qualsiasi momento alle proprietà private e pubbliche comprese nella zona di rispetto e procedere alle rilevazioni occorrenti, all'eventuale installazione di punti di osservazioni, all'erezione di cartelli indicatori delle zone di rispetto e alla realizzazione di tutte le altre misure di tutela prescritte.

## Art. 7 - Hinweisschilder.

# Art. 7 - Segnaletica.

Im Einverständnis mit der zuständigen Gemeinde A cura del concessionario dell'acqua ed in accordo wird der Wasserkonzessionär für die Errichtung ei-

con i rispettivi comuni verranno collocati appositi

WSG 8- Sexten - Sesto 7/11 gener Schilder sorgen, die von der Landesverwaltung zur Verfügung gestellt werden, um auf die Bannzone hinzuweisen.

cartelli messi a disposizione dell'amministrazione provinciale, con i quali si provvederà a segnalare la zona di rispetto.

# Art. 8 – Verwaltungsstrafen.

Unbeschadet der Anwendung der strafrechtlichen Sanktionen in jeden Fällen in welchen der Tatbestand eine strafbare Handlung gemäß den geltenden Gesetzen, darstellt, unterliegt jeder, der gegen die Bestimmungen des vorliegenden Dekretes verstößt, den Verwaltungsstrafen laut Buchstabe b) des Art.21 des Landesgesetzes vom 06.09.1973 Nr.63 in geltender Fassung.

## Art. 8 - Sanzioni amministrative.

Ferma restando l'applicazione delle sanzioni penali là dove il fatto costituisce reato a norma delle leggi vigenti, chiunque contravvenga alle disposizioni del presente decreto, soggiace alle sanzioni amministrative di cui al punto b) dell'art. 21 della legge provinciale 06.09.1973 n. 63 e successive modifiche.

WSG 8- Sexten - Sesto 8/11





